

Zürich, 30.06.2021

Nationale Sensibilisierungskampagne

Mehr Leben, weniger Littering: Aktionstage in Aarau Telli

Auch im Telli-Quartier in Aarau landen seit Beginn der Pandemie vermehrt Abfälle auf dem Boden. Die IG saubere Umwelt (IGSU) führt hier deshalb in den Sommermonaten gemeinsam mit der Wincasa AG eine Plakatkampagne sowie fünf Aktionstage gegen Littering durch. Die IGSU-Botschafter-Teams organisieren unter anderem Workshops, ein PET-Wurfspiel und Aufräum-Aktionen.

Sowohl in Städten als auch in Naherholungsgebieten zeigte sich in letzter Zeit ein ungewohntes Bild: Untypisch für Schweizer Verhältnisse stapelten sich liegengelassene Essensverpackungen und Getränkebehälter in Altstadtgassen, an Seeufern und auf Waldlichtungen. Ob aus Frust, aus Langeweile oder aus Unachtsamkeit – das Littering hat während der Pandemie zugenommen, auch im Telli-Quartier in Aarau. Deshalb führt die IG saubere Umwelt (IGSU) gemeinsam mit der Wincasa AG während den Sommermonaten fünf Aktionstage gegen Littering sowie eine begleitende Plakataktion durch. Mit dabei sind auch die IGSU-Botschafter-Teams: Sie sensibilisieren die Bevölkerung für die Littering-Problematik mit altbewährten Massnahmen wie den Workshops zu Littering und Recycling oder der Aktion «Tatort Littering». Doch die Bevölkerung darf sich auch auf neue Aktionen freuen: Mit «StreetUnArt» und «EinBlick genügt» gehen die IGSU-Botschafter-Teams neue Wege. «Die Quartier-Bewohnerinnen und -Bewohner sollen auf unterhaltsame Art und Weise entdecken, wie einfach es ist, das Quartier sauber zu halten», erklärt die Wincasa AG. «Wir freuen uns, dass die IGSU-Botschafter-Teams uns dabei unter die Arme greifen. Mit ihrer lockeren Art kommen sie im Quartier bestimmt gut an.»

Bewährte Sensibilisierungsmassnahme

Die IGSU-Botschafter-Teams gehören zu den ältesten und bewährtesten Sensibilisierungsmassnahmen der IGSU. Sie ziehen seit 2007 jedes Jahr von April bis September durch über 50 Schweizer Städte und Gemeinden und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Auch in Bergregionen machen sie im Sommer, Herbst und Winter auf das Littering-Problem aufmerksam und bewegen Sommertouristen, Wanderer und Schneesportler zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle. Ein wichtiger Schwerpunkt ist auch das Engagement an Schulen: Die Botschafter-Teams sensibilisieren Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen mit Workshops, Pausen- und Aufräum-Aktionen für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IGSU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit dem nationalen Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 17. und 18. September statt. Ausserdem vergibt die IGSU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2021

Das Programm zu den Aktionstagen gegen Littering finden Sie als Anhang.

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 1386, medien@igsu.ch
- Medienstelle AXA, 058 215 22 22

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 17. und 18. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf oder führen Aufräumdouren durch.